

Orientierung über Verhandlungen und Beschlüsse des Stadtrates und der Geschäftsleitung in den Monaten Januar bis Juli 2019

Der Stadtrat hat unter anderem folgende Geschäfte behandelt und die notwendigen Beschlüsse gefasst:

Das Projekt Schulanlage Bündtli, Sanierung, Umbau und Erweiterung der bestehenden Schulanlage inkl. Integration der Kindertagesstätte plus wird vom Stadtrat an mehreren Sitzungen behandelt und nach eingehender Diskussion z. Hd. der Gemeindeversammlung vom 25.06.2019 verabschiedet. Nachdem die Gemeindeversammlung am 25.06.2019 dem Projekt und Kreditbegehren zugestimmt hat, wählt der Stadtrat eine Baukommission, welche mit der Weiterbearbeitung beauftragt wird.

Die Stellenpläne für den Kindergarten, die Primarschule und die sonderpädagogischen Massnahmen für das Schuljahr 2019/2020 sowie für die Schulleitung und das Schulsekretariat werden vom Stadtrat durchberaten und genehmigt.

Gemäss Art. 61 der Finanzverordnung der Stadt Maienfeld sind uneinbringliche Debitorenausstände von der Buchhaltung aufzulisten und vor dem Abschreibungsvollzug dem Stadtrat vorzulegen. Er kann in begründeten Fällen auch administrative Abschreibungen anordnen. Gesamthaft müssen CHF 31'311.00 abgeschrieben werden, was 0,24 % der gesamten Fakturierungssumme entspricht.

Herr Friedrich Möhr wird vom Stadtrat für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Region Landquart nominiert und in der Folge von der Gemeindepräsidentenkonferenz in dieses Amt gewählt.

Die umfangreichen Unterlagen zum kommunalen räumlichen Leitbild (KRL) werden vom Stadtrat an mehreren Sitzungen durchberaten, bereinigt und z. Hd. der Informationsveranstaltung vom 25.03.2019 verabschiedet. Nach der besagten Informationsveranstaltung wurden die Unterlagen weiter verfeinert und im Verlaufe des Juni 2019 hat die öffentliche Mitwirkungsaufgabe stattgefunden. In der Folge werden die eingegangenen Stellungnahmen vom Stadtrat gesichtet und das diesbezügliche weitere Vorgehen festgelegt.

Dem Gesuch der evang. Kirchgemeinde Maienfeld um finanzielle Beteiligung an der Sanierung der Kirchentreppe und dem Vorplatz wird vom Stadtrat zugestimmt. Die Stadt leistet einen Pauschalbeitrag von CHF 15'000.00 an die ausgewiesenen Baukosten.

Die umfangreichen Unterlagen zum Quartierplanverfahren Lindenhof werden vom Stadtrat nach der Einsprachebehandlung genehmigt und in Kraft gesetzt.

Gemäss Art. 36 des revidierten Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) werden die Kantone verpflichtet, den Raumbedarf der oberirdischen Gewässer festzulegen, welcher für die Gewährleistung der natürlichen Funktionen der Gewässer, für den Schutz vor Hochwasser und für die Gewässernutzung erforderlich ist. Die diesbezüglich erarbeiteten Grundlagen wurden nach der Durchführung des öffentlichen Auflageverfahrens im

Rahmen einer Teilrevision der Ortsplanung vom Stadtrat verabschiedet und zwischenzeitlich auch von der Gemeindeversammlung genehmigt.

Die umfangreichen Unterlagen der Rechnungsablage 2018 werden vom Stadtrat durchberaten und z. Hd. der Gemeindeversammlung vom 25.06.2019 verabschiedet.

Die verschiedenen Projekte, welche der Gemeindeversammlung vom 25.06.2019 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen, werden vom Stadtrat durchberaten und verabschiedet.

Der neuen Leistungsvereinbarung inkl. Kostenverteilungsschlüssel mit dem Verein für offene Jugendarbeit Bündner Herrschaft, gültig ab 01.01.2020, wird vom Stadtrat zugestimmt. Der Umzug des Vereins offene Jugendarbeit Bündner Herrschaft von der alten Turnhalle in das ehemalige Postgebäude (Erdgeschoss) ist erfolgreich verlaufen.

Nachdem die Gemeindeversammlung am 12.12.2018 dem Verkauf der Fernwärmeversorgung der Stadt Maienfeld an die AG Elektrizitätswerk Maienfeld zugestimmt hat, wurden zwischenzeitlich die notwendigen vertraglichen Regelungen erarbeitet, vom Stadtrat verabschiedet und von den Vertragspartnern unterzeichnet. Der Besitzantritt erfolgt rückwirkend per 01.01.2019.

Die Inventarliste der schutzwürdigen Ortsbilder, Gebäudegruppen und Einzelbauten wird im Sinne einer Differenzbereinigung mit dem Inventar der Denkmalpflege des Kantons Graubünden vom Stadtrat durchberaten und z. Hd. der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe verabschiedet.

Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens nimmt der Stadtrat Stellung zur Teilrevision des kantonalen Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen. Die Revisionsvorlage wird in der vorliegenden Form vollumfänglich zurückgewiesen.

Gestützt auf Art. 12 und 13 der Statuten des Zweckverbandes Falknis genehmigt der Stadtrat den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbandes Falknis. Dies nachdem während der öffentlichen Auflage in den Gemeinden Maienfeld und Fläsch (Referendumpflicht) keine Begehren aus der Einwohnerschaft eingegangen sind.

Derzeit wird in den Gemeinden der Bündner Herrschaft über eine allfällige Zusammenarbeit in der Oberstufe diskutiert. Nachdem ein externer Bericht erstellt wurde, haben die Vorstände der Gemeinden der Bündner Herrschaft entschieden, eine vertiefte Prüfung über eine mögliche Zusammenarbeit in der Oberstufe vorzunehmen. Ziel ist eine langfristige Stärkung der beiden Schulstandorte Maienfeld und Malans.

Nachdem das Parkierungskonzept von der Gemeindeversammlung am 11.12.2017 genehmigt und zwischenzeitlich verwaltungsintern umgesetzt wurde, hat der Stadtrat einer Ausdehnung der Parkierungsflächen im Gebiet Balatrain (Parz.-Nr. 827) zugestimmt. Das diesbezüglich notwendige mehrstufige Genehmigungsverfahren (Publikationsverfahren) wird durchgeführt.

Die umfangreichen Unterlagen zum Quartierplanverfahren unter der Linde werden vom Stadtrat z. Hd. der öffentlichen Auflage verabschiedet.

Der Stadtrat stimmt der Schutzzonenausscheidung der Gemeinde Jenins im Quellgebiet „Vadella“ zu. Innerhalb der Schutzzonenbereiche 1 bis 3 sind keine Bauten und Anlagen der Stadt Maienfeld betroffen. Nach Abschluss des öffentlichen Auflageverfahrens folgt die Genehmigung der Schutzzonenausscheidung durch die Regierung des Kantons Graubünden.

Der Stadtrat nimmt in befürwortendem Sinne Kenntnis vom Jahresbericht 2018 des Sozialamtes der Stadt Maienfeld.

An der diesjährigen Landsitzung befasst sich der Stadtrat schwerpunktmässig mit der Zusammenarbeit / Rollenverständnis Stadtrat / Geschäftsleitung, den Legislaturzielen, der Aktualisierung der Finanzplanung, dem kommunalen räumlichen Leitbild und dem weiteren Vorgehen betr. Schulraumprojekt, Sanierung, Umbau und Erweiterung der bestehenden Schulanlage inkl. Integration der Kindertagesstätte plus.

Ferner wählt der Stadtrat als Ersatz für Herr Michael Ruffner, Herr Christian Jecklin in die Baukommission der Stadt Maienfeld.

Die überarbeiteten Leistungsvereinbarungen „Allgemein“ und „Bildung“ zwischen der Region Landquart und den angeschlossenen Gemeinden werden vom Stadtrat genehmigt.

An verschiedenen Sitzungen befasst sich der Stadtrat mit Baueinsprachen und erlässt die entsprechenden Einspracheentscheide.

Die Geschäftsleitung hat unter anderem folgende Geschäfte behandelt und die notwendigen Beschlüsse gefasst:

Von der Geschäftsleitung wird ein OK bestimmt, welches den Tag der Begegnung, Besichtigung Naturschutzgebiet Siechenstauden, zusammen mit Pro Natura Graubünden, organisiert und durchführt.

Im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Hölzlihütte werden die notwendigen Arbeiten an den wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben.

Dem Samariterverein Maienfeld wird im Zusammenhang mit dem 125-Jahre-Jubiläum in diesem Jahr ein Pauschalbeitrag von CHF 2'000.00 zugesprochen.

Die Jahresrechnung 2018 der Stadt wird von der Geschäftsleitung an zwei Sitzungen durchberaten und zusammen mit den notwendigen Erläuterungen z. Hd. des Stadtrates verabschiedet.

Zur Verbesserung der Wasserversorgung und der Wasserqualität in den Alpen werden verschiedene Massnahmen beschlossen. Die bekannten Mängel sollen im Rahmen eines Sanierungsprojektes behoben werden. Mit der Ausarbeitung eines generellen Projektes für die Verbesserung der Wasserversorgung in den Maienfelder Alpen wird das Ing.-Büro Marugg und Bruni AG, Landquart, beauftragt.

Unter Berücksichtigung der in den Ausschreibungsunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien werden die für die Erschliessung äussere Pardella (Landwirtschaftsbetrieb Eichengut Philipp Zindel) notwendigen Arbeiten vergeben. Weiter werden von der Geschäftsleitung auch die sog. „Kleinen Belagsarbeiten 2019“ an den wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben.

Der Schlussbericht und die Schlussabrechnung für die 3. Sanierungsetappe Alpweg (Teilstrecke Walenbach bis Alp Stürfis) werden zur Kenntnis genommen bzw. genehmigt. Die Kosten liegen mit CHF 683'147.75 (inkl. MwSt) rund 15 % unter dem Kostenvoranschlag.

Für die Teilstrecke Walenbach bis Vorderalp (4. und 5. Etappe Sanierung Alpweg) werden die Baumeisterarbeiten an den wirtschaftlich günstigsten Offerenten, die Firma Zindel und Co. AG, Maienfeld, vergeben.

Ferner werden von der Geschäftsleitung zwei Dienstbarkeitsverträge, einerseits mit der Firma Repower AG (unterirdische Kabelanlage) und andererseits mit der Firma Credit Suisse Funds AG (Durchleitungsrechte Swiss Heidi Hotel), genehmigt.

Die Summer Masters 2019, Springsport-Event auf der Möhrwiese, werden mit einem Sponsorenbeitrag von CHF 2'000.00 finanziell unterstützt.

Dem Gesuch von Herr Reinhard Murer, Churwalden, für das Aufstellen eines Imbiss-Standes im Industriegebiet wird mit verschiedenen Auflagen zugestimmt.

Weiter wird Frau Corinne Hofstetter, Maienfeld (La Culina AG Bad Ragaz) eine befristete Gastwirtschaftsbewilligungen für den Betrieb einer Festhütte im Industriegebiet (ab 01.08.2019) mit verschiedenen Auflagen erteilt.

Für das Redesign der Homepage der Stadt Maienfeld wird von der Geschäftsleitung der Variantenentscheid gefällt und die Auftragserteilung an die Firma I-Web, Zürich, vorgenommen.

Dem Gesuch von Frau Nina Engewald, Maienfeld, um Erteilung einer beschränkten Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des „Gartakaffi“ an der Spitalgasse (ab 11.06.2019) wird mit den üblichen Auflagen zugestimmt.

Die umfangreichen Unterlagen zur Aktualisierung der Finanzplanung der Stadt Maienfeld werden von der Geschäftsleitung durchberaten und z. Hd. des Stadtrates verabschiedet.

Das Anschlussgesuch von Herr Andreas Eggenberger, Jenins, im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau einer landwirtschaftlichen Siedlung im Gebiet Stoffel auf Territorium der Gemeinde Jenins wird von der Geschäftsleitung eingehend geprüft und unter Berücksichtigung von diversen Auflagen und Vorbehalten bewilligt.

Auf der Grundlage des Grobkonzeptes werden von der Geschäftsleitung die Standorte festgelegt, an welchen in diesem Jahr von der Stadt Halbunterflur-Abfallcontainers (Moloks) eingebaut werden sollen. Die diesbezüglichen Arbeiten werden an den wirtschaftlich günstigsten Offerenten vergeben. Zusätzlich stehen ab dem Jahre 2019 zwei Standorte mit Beteiligung der Stadt (Überbauung Marschallgut und Kessler) zur Verfügung.

Maienfeld, im Juli 2019

Der Stadtrat und die Geschäftsleitung